

Hochwasserschutzprojekt Linth 2000 in der Realisationsphase:

Start der Bauarbeiten zur Sanierung des Linthkanals

Am 10. November 2008 haben die Bauarbeiten zur Sanierung des Linthkanals begonnen. Als Erstes wird eine Erschliessungsstrasse entlang dem unteren Abschnitt des Linthkanals gebaut. Sie dient zunächst der Erschliessung der Baulose und später der öffentlichen Nutzung.

Am 25. September 2008 hat die Umsetzung des Projekts Hochwasserschutz Linth 2000 mit dem Teilprojekt Escherkanal begonnen. Gegen das Teilprojekt Linthkanal ist noch eine Beschwerde beim Bundesgericht hängig. Das Gericht hat dieser Beschwerde im Sommer 2008 aber die aufschiebende Wirkung entzogen. So können auch am Linthkanal die Bauarbeiten beginnen. Als erstes werden die Vorbereitungsmaßnahmen ausgeführt, die einen schnellen Start der eigentlichen Dammsanierung erlauben, sobald die letzte juristische Hürde genommen ist.

Ein Jahr Vorarbeit

Das Teilprojekt Linthkanal beginnt mit dem Bau der Erschliessungsstrasse zwischen Giessen und Grynau. Diese rund 4 km lange Strasse dient als Bauerschliessung für die eigentlichen Sanierungsarbeiten am Kanalwerk. Der Strassenbau dauert bis Mitte 2009. Anschliessend können die Bauarbeiten an den Hochwasserschutzdämmen beginnen. Nach Abschluss aller Arbeiten in diesem Sektor steht die Strecke als Nebengrabenstrasse dem landwirtschaftlichen Verkehr und den Erholung Suchenden zur Verfügung. Die Strasse dient auch der Sicherheit des Linthwerks und der unteren Linthebene: Sie ermöglicht, im Notfall alle notwendigen Baumaschinen und Materialien rasch am Kanal einzusetzen.

Ebenfalls als Vorbereitung der Arbeiten am Kanalwerk werden in den nächsten zwei Jahren die Bäume aus dem Damm entfernt. Diese Arbeiten bedingen eine längere Sperrung des rechtsseitigen Dammwegs zwischen Giessen und Grynau. Der Dammweg links ist ohne Einschränkung begehbar.

Baustelleninformation und Besucherlenkung

Auf den Baustellen werden alle Massnahmen getroffen, um Menschen vor Unfällen und Schäden zu schützen. Die Linthverwaltung bittet die Bevölkerung, die Signalisation zu beachten. Die Baustellenzufahrten erfolgen ausschliesslich über die neue Strasse.

In der Grynau und im Giessen stellen Bautafeln das Projekt Hochwasserschutz Linth 2000 ausführlich dar – das Gesamtprojekt und die Arbeiten am Linthkanal. Zudem hat die Linthverwaltung eine Infolinie eingerichtet: Unter 0848 087 087 können Fragen gestellt sowie Anliegen unterbreitet werden.

Hinweis an die Redaktionen:

Für weitere Auskünfte zur Medienmitteilung steht Ihnen der Linthingenieur Markus Jud,
Tel. 055 451 00 22, gerne zur Verfügung.

13. November 2008 / Pressestelle Linthwerk, Lachen